



# PFLEGEHINWEIS FÜR EDELSTAHLPOOLANLAGEN

Mit dem von uns errichteten Schwimmbecken aus Edelstahl haben Sie eine vorausschauende, wirtschaftliche und zweckmäßige Entscheidung getroffen.

Edelstahl hat sich seit Jahrzehnten als äußerst robust und langlebig bewährt und stellt den widerstandsfähigsten und effizientesten Werkstoff in der modernen Bädertechnik dar.

Um eine problemlose und pflegeleichte Wartung Ihres Schwimmbeckens aus Edelstahl zu gewährleisten, bitten wir Sie, die nachfolgende Pflege- und Betriebsanleitung sorgfältig zu befolgen.

**Für Schäden, die aufgrund der Nichtbeachtung unserer Bedienungshinweise entstehen, können wir keine Haftung übernehmen.**

Der Betrieb und die Pflege eines Schwimmbades beinhalten eine Reihe chemischer Prozesse. Um unerwünschte Nebenwirkungen zu vermeiden, sollten Sie vor der Anwendung chemischer Produkte deren Zusammensetzung, die entsprechenden Sicherheitshinweise, Sicherheitsdatenblätter sowie die Schutzvorschriften gemäß GUV in der jeweils gültigen Fassung beachten.

Obwohl die Pflege eines Edelstahl-Schwimmbeckens auf den ersten Blick kompliziert erscheinen mag, ist es in Wirklichkeit das pflegeleichteste Schwimmbecken.

Mit dieser Pflegeanleitung möchten wir jedoch alle möglichen Fragen beantworten und Ihnen sowie Ihrem Personal einen umfassenden Leitfaden zur Hand geben.

## Beckenreinigung

### Grundsätze zur Reinigung des Beckens:

Zur Reinigung von Chrom-Nickelstahl dürfen keine scharfen Werkzeuge, Schleifsteine, Drahtbürsten, Feilen oder Stahlwolle aus unlegiertem oder niedrig legiertem Kohlenstoffstahl verwendet werden.

Werden diese Vorgaben missachtet, können Reibspuren, Kratzer, matte Stellen sowie Fremdrost entstehen.

Um Kratzspuren und Fremdrostbildung zu vermeiden, sollten metallische Schlauchkupplungen mit einem Tuch umwickelt werden.

Nach der Reinigung sind alle Werkzeuge, Schrauben, Bolzen und Rohrstücke vollständig aus dem Becken zu entfernen, da sie sonst Fremdrost und Korrosion verursachen könnten.

Metallische Gegenstände wie Haarspangen, Münzen usw., die über den Winter im Becken verblieben sind, sind häufig korrodiert und haben Rostflecken hinterlassen (zum Beispiel auf dem Beckenboden, in der Schwallwasserrinne, auf Sitzbänken oder Whirlliegen).

Bei der Anwendung genannten chemischen Reinigungsmittel muss darauf geachtet werden, dass diese nicht antrocknen, da sonst unschöne Flecken entstehen könnten.

Bei der Reinigung des Edelstahlbeckens sind außerdem alle Nebenbereiche wie Ausgleichsbehälter, Bodenkanal und Überlaufrinne mit einzubeziehen.

### **Reinigung des Bodenkanals und der Bodenkanaldeckel:**

Um den Bodenkanal zu reinigen, sind die Bodenkanaldeckel vollständig zu entfernen. Die Reinigung selbst erfolgt mit handelsüblichen Edelstahlreinigern gemäß den Vorgaben unter Chemische Reinigungsmittel

### **Hinweise zur Reinigung der Gummidichtungen:**

- Starke, saure, alkalische, oxidative oder fetthaltige Reinigungsmittel, die auch für Edelstahl geeignet sind, sollten nicht in Kontakt mit den Gummidichtungen kommen.
- Organische und unpolare Lösungsmittel wie Terpentin oder Benzin, ob pur oder in Mischformen (wie Emulsionsreiniger), sind strikt zu vermeiden.
- Neutralreiniger, etwa auf Tensidbasis oder Geschirrspülmittel in verdünnter Form, sind gut geeignet.
- Da Gummi hitzebeständig ist, können die Dichtungen mit warmem Wasser (bis max. 80 °C) und den empfohlenen Reinigungsmitteln unter Einsatz eines Schwamms oder Kunststoffvlieses (ohne raue Seite) gereinigt werden.

Zuerst sind die Gummidichtungen entsprechend dieser Hinweise zu säubern. Der Edelstahlreiniger für die Deckeloberfläche sollte sorgfältig mit einem Pinsel aufgetragen werden, um einen Kontakt mit den Gummidichtungen zu vermeiden. Nach der Einwirkzeit ist der Edelstahlreiniger gründlich mit Wasser abzuspülen, wobei besonders darauf zu achten ist, die Gummidichtungen nochmals gründlich zu reinigen.

Beim Wiedereinbau der Bodenkanaldeckel ist auf den korrekten Sitz der Dichtungen und die Sauberkeit der Dichtlippen zu achten. Da sich die hintere Dichtlippe beim Einschieben der Deckel in die Verriegelung leicht umklappen kann, empfiehlt sich die Anwendung eines Gleit- und Pflegemittels für Gummidichtungen. Die Position der Dichtlippen ist abschließend zu überprüfen: Sie sollten von der Außenseite des Deckels nach innen gerichtet sein.

**Rinnenabdeckroste:**

Vor der Reinigung des Beckens müssen die Rinnenabdeckroste entfernt werden. Zur Reinigung der Roste dürfen ausschließlich phosphathaltige Reiniger (maximal 5 % Konzentration) verwendet werden. Danach sollten die Roste mit einem Hochdruckreiniger (maximal 50 bar Druck, Wassertemperatur höchstens 30 °C) abgespült werden. Die Verwendung von Chlorbleichlauge oder Salzsäure ist für die Reinigung strikt untersagt.

**Ausrüstungsteile:**

Kunststoffteile der Ausrüstung sollten mit einem Neutralreiniger (z. B. Geschirrspülmittel) und kratzfreien Tüchern gereinigt werden. Für die mechanische Reinigung empfehlen wir den Einsatz eines Hochdruckreinigers. Edelstahlteile sind nach denselben Methoden wie das Becken selbst zu reinigen. Auf den folgenden Seiten finden Sie Hinweise und Empfehlungen zur Reinigung unterschiedlicher Verschmutzungsarten.

**Mechanische Reinigungsmittel**

Müssen generell frei sein von eisenhaltigen Bestandteilen

<b>Mittel</b>	<b>Geeignet</b>	<b>Ungeeignet</b>
Spachteln, Schaber, Werkzeuge generell	Werkzeuge sind nur aus Edelstahl, Schraubenschlüssel und -dreher aus Chrom-Nickel-Vanadiumstahl zulässig	Werkzeuge aus niedrigen oder unlegierten Stählen, welche zu Korrosionen neigen. Werkzeuge mit anhaftendem Rost.
Borstenerzeugnisse	Bürsten mit Natur-, Kunststoff- oder Edelstahl-Rostfrei-Borsten - nur in Schliffrichtung, nicht an polierten Flächen und nicht an ungeschliffenen Flächen im sichtbaren Bereich.	Bürsten mit Borsten aus unlegiertem Stahldraht, Bürsten mit Grit-Borsten (Kunststoffborsten, die Schleifkörper enthalten).
Textilien	Textilmaterial aus Natur- und Chemiefasern als Putzfäden (Putzwolle) und textile Flächengebilde (Maschen und Webware, Putzlappen, Scheuertuch, Fransenmaterial, Vlies); sehr gut sind Reinigungstextilien aus Mikrofasern geeignet, um Griffspuren von Edelstahl-Rostfrei-Oberflächen zu entfernen.	Textilien mit eingewebten oder eingestrickten Metallbändern.
Kunststoffvliese	Ohne Schleifkörper; meist hergestellt in den Farben: weiß, beige, gelb. Für geschliffene Flächen in Schliffrichtung bzw. glatte Bleche im nicht sichtbaren Bereich.	Für polierte und ungeschliffene Flächen im sichtbaren Bereich.
Kunststoffvliese	Schleifmittelhaltige Vliese; meist hergestellt in den Farben: grün, blau, rot, dunkelbraun, schwarz (letztere beiden sind am aggressivsten). Nur für geschliffene Flächen in Schliffrichtung im sichtbaren Bereich.	Für polierte und ungeschliffene Flächen im sichtbaren Bereich.

Stahlwolle	Nur wenn Stahlwolle aus Edelstahl besteht, jedoch nur an geschliffenen Flächen in Schliffrichtung.	Normale Stahlwolle darf nicht verwendet werden, da sich durch Abrieb Fremdstoff bildet.
Scheuer-, Schleif- und Polierpulver als Zusatz in Reinigungsmitteln	Schlammkreide, Kieselgur, Magnesia, Magnesiumcarbonat, Wiener Kalk, Pariser Rot	Carborundum (Siliciumcarbid), Korund, Schmirgel, Quarz, Feldspat, Bimsstein.
Schleifpapier	Bedingt geeignet mit einer Feinheit über Korn 240 nur in Schliffrichtung.	Mit einer Feinheit gröber als Korn 240.
Wasser- und/oder Dampfstrahl	Hochdruckreiniger, Dampfstrahlgeräte	
Sonstiges	Naturleder (Fensterleder), Kunstleder, Kunstvlies, Schwämme, Schwammtücher.	

### Chemische Reinigungsmittel:

Diese dürfen keine Halogene wie Chlorid- oder Fluoridionen enthalten, das heißt, Salzsäure, Flusssäure, Natriumhypochlorit oder Calciumhypochlorit sind unzulässig. Solche Substanzen schädigen die Oberfläche und können das Materialgefüge zerstören.

Mittel	Zusammensetzung	Einsatzgebiet
Allzweckreiniger	Tenside, Wasser, häufig unter Zusatz von Phosphaten und Ammoniak-Lösung.	Besonders für leichtere Fettverschmutzungen.
Neutralreiniger	Tenside, Wasser und Duftstoffe; Geschirrspülmittel.	Für mit Fett und Öl verschmutzte Oberflächen (Fingerabdrücke).
Alkoholreiniger	Tenside, Alkohol, Wasser und Duftstoffe	Wie Allzweckreiniger.
Alkalische Reiniger	Tenside, Wasser und Alkali; häufig sind noch wasserlösliche organische Lösemittel enthalten.	Besonders für starke Fett- und Ölverschmutzungen (verharzte Öle).

<p>Scheuernde alkalische Reiniger</p>	<p>Tenside, Wasser und Alkali; häufig sind noch wasserlösliche organische Lösemittel enthalten. Als Scheuermittel enthalten sie feine Poliermittel (meist Schlämmkreide). - Dürfen nur an den Beckenwänden in Schliffrichtung eingesetzt werden.</p>	<p>Für alle starken Fettverschmutzungen und Ablagerungen von mineralischen Substanzen (Ruß, Rost, leichte Wasserflecken von kalkhaltigem Wasser). Um wirksam zu sein, müssen die Poliermittel härter als der Schmutz sein. Um die Oberfläche nicht zu schädigen, müssen sie weicher als Edelstahl sein.</p>
<p>Lösemittelreiniger</p>	<p>Meist ein Gemisch von organischen Lösemitteln; sie können mit Wasser mischbar (z.B. Butyldiglykol, Diethylenglykolether, Alkohol) oder mit Wasser nicht mischbar sein (Benzin, Terpentin).</p>	<p>Je nach Art besonders gut zum Entfernen von Fett, Öl, Wachs, Teer, Klebstoffen, Lacken, Farben.</p>
<p>Scheuerfreie Emulsionsreiniger</p>	<p>Tenside, Wasser, mit Wasser nicht mischbare organische Lösemittel; häufig noch zusätzlich Alkalien.</p>	<p>Besonders für starke Fettverschmutzungen, Wachse, Teer, Farben. Besser als scheuerfreie alkalische Reiniger, aber schlechter als Lösemittelreiniger</p>
<p>Scheuernde Emulsionsreiniger</p>	<p>Wie scheuerfreie Emulsionsreiniger; sie enthalten aber Poliermittel.</p>	<p>Wie scheuernde alkalische Reiniger, aber bessere Reinigungswirkung bei Fettverschmutzungen und Teer.</p>
<p>Saure Reiniger</p>	<p>Säure (z.B. Phosphorsäure, Salpetersäure, Amidosulfonsäure, Zitronensäure, säurebeständige Tenside, Wasser, evt. Duftstoffe). <b>Salzsäure</b> und/oder <b>salzsäurehaltige Reiniger dürfen nicht eingesetzt werden.</b> Durch die porenfreie Beschaffenheit der Oberfläche des Edelstahls ist eine Tiefenwirkung nicht möglich und daher nicht notwendig.</p>	<p>Entfernt Verschmutzungen wie Kalkablagerungen, Rostablagerungen, fettgebundenen Pigmentschmutz, leichtere Fettverschmutzungen.</p>



<p>Desinfektionsreiniger</p>	<p>Häufige Wirkstoffe: - quaternäre Ammoniumverbindungen (= Algizide) mit Wasserzusatz (sie wirken als kationische Tenside gleichzeitig reinigend und desinfizierend) - Aldehyde, Tenside und Wasser Chlor- und/oder chloridhaltige Reiniger wie z.B. <b>Natriumhypochlorit</b> dürfen nicht eingesetzt werden. Durch die porenfreie Beschaffenheit der Oberfläche des Edelstahls ist eine Tiefenwirkung nicht möglich und daher nicht notwendig.</p>	<p>Wirkung auf krankheitserregende (pathogene) Keime unterschiedlich - je nach Desinfektionswirkstoff. Beim Einsatz von Desinfektionsreinigern jeder Art ist das Einvernehmen mit der zuständigen Behörde herzustellen (Wasserrechtsbehörde, Fischereiberechtigter etc.).</p>
<p>Reinigungsmittel für Hochdruckreiniger</p>	<p>Alkalische, neutrale oder saure Mittel (siehe entsprechenden Abschnitt); je nach Anwendung sind sie schaumarm oder schaumreich eingestellt.</p>	<p>Schaumreiche Produkte: durch die Schaumbildung wird das Abfließen des Reinigungsmittels an der Wand verhindert, so dass seine Einwirkungszeit verlängert wird.</p>
<p>Mittel zur gleichzeitigen Reinigung und Konservierung</p>	<p>Diese Produkte enthalten Pflegekomponenten (z.B. Haarwaxe, Kunststoffe, Silicone) und reinigungswirksame Substanzen. Man unterscheidet hauptsächlich folgende Typen: - Lösemittelkonservierer (enthalten Pflegekomponenten und organische Lösemittel) - Scheuerfreie Emulsionen (enthalten Pflegekomponenten, Tenside, Wasser und organische Lösemittel) - Scheuernde Emulsionen (enthalten Pflegekomponenten, Tenside, Wasser, organische Lösemittel und weiche Poliermittel).</p>	<p>Nur dann empfehlenswert, wenn Verschmutzungen geringeren Grades entfernt werden müssen. Verwendung generell für über dem Wasserspiegel liegende Bauteile wie Sprunganlage und Handläufe. Die Konservierung schützt die Edelstahl-Oberfläche vor Flugrost und vor anderen schädigenden Fremdstoffen.</p>

Konservierungsmittel	- Lösemittelkonservierer (enthalten organische Lösemittel und Pflegekomponenten) - Emulsionskonservierer (enthalten Pflegekomponenten, Wasser und Tenside als Emulgatoren).	Wirkung wie "Mittel zur gleichzeitigen Reinigung und Konservierung".
----------------------	---	--

Nach der Beckenreinigung sollte die Befüllung unbedingt ohne direkte Sonneneinstrahlung erfolgen. Es wird empfohlen, den Füllvorgang in den späten Abendstunden zu beginnen. Bitte überprüfen Sie vor der Befüllung des Beckens alle Einbauteile, insbesondere die sicherheitstechnischen Vorrichtungen, auf ihre ordnungsgemäße Funktion und sichere Befestigung. Achten Sie darauf, dass alle Schrauben und Muttern fest angezogen sind!

**Beckenreinigung während des Betriebs:**

Im Laufe des Badebetriebs sollten die üblichen Wartungs- und Reinigungsmaßnahmen, wie beispielsweise das Bodensaugen, weiterhin durchgeführt werden. Beckenränder, Seitenwände und Rinnenroste können bei Bedarf mit weichen Stielbürsten – während die Filteranlage läuft – unmittelbar vor der Rückspülung gereinigt werden.

Die Qualität des Reinigungs- und Beckenwassers muss den geltenden gesetzlichen Vorschriften und Normen entsprechen. Außerdem muss die erforderliche und vorgeschriebene Frischwasserzufuhr gewährleistet sein.

Fremdkörper wie Münzen oder Haarspangen sollten umgehend aus dem Becken entfernt werden, um Korrosionsschäden durch Fremdmetalle zu verhindern.

Lockernde Schrauben und Muttern, die sich während des Betriebs lösen, müssen regelmäßig nachgezogen werden.

Wie bereits zu Beginn erwähnt, erlischt unsere Gewährleistung, wenn diese Bedienungsvorschriften nicht eingehalten werden.

Sollten Unklarheiten bestehen, zögern Sie bitte nicht, sich umgehend an uns zu wenden. Wir stehen Ihnen jederzeit gerne für weitere Informationen und Erklärungen zur Verfügung.

Falls dennoch Schäden an Ihrem Edelstahlbecken auftreten, informieren Sie uns bitte umgehend und teilen Sie uns die wichtigsten Informationen mit:

- **Was ist beschädigt?**
- **Wo befindet sich der Schaden?**
- **Warum könnte der Schaden aufgetreten sein?**
- **Welche Umstände könnten dazu beigetragen haben?**
- **Welche Folgen sind zu erwarten oder bereits abzusehen?**
- **Wer ist für den Schaden verantwortlich?**
- **Wie und wo sind Sie erreichbar?**

**Wir wünschen Ihnen und Ihren Gästen  
viel Spaß und unbeschwertes Badevergnügen!**



**Egger & Co Metallbau Service OG**  
**Angerweg 19 8753 Fohnsdorf**  
**[www.metallbau-service.at](http://www.metallbau-service.at)**  
**Tel.: 03573 21 988**